



12. German Bridge Trophy 2026 **Durchführungsbestimmungen**

Turnierleiter

Hauptturnierleiter: Peter Eidt

Turnierleiter: Marc van Beijsterveldt, Jacob Duschek, Gunthart Thamm und Dominik Kettel

Modus

Insgesamt werden 15 Runden je 10 Boards an Screens gespielt; am Samstag 5 Runden, am Sonntag 6 Runden und am Montag 4 Runden.

1.) Qualifikation über 8 Runden Swiss, wobei die ersten beiden Runden gesetzt werden.

2.) Finale über 7 Runden Round Robin in Klassen je 8 Teams. In der untersten Klasse ist die Anzahl der Teams von der Gesamtteilnehmerzahl abhängig.

Carry-over für das Finale beruhend auf der Platzierung aus der Qualifikation je Klasse:

Platz 1: 7 SP

Platz 2: 6 SP

...

Platz 7: 1 SP

Platz 8: 0 SP

In der untersten Klasse ist der carry-over von der Anzahl der Teams abhängig.

Der Veranstalter behält sich vor, den Modus anzupassen.

Systemkategorie

Die Systems Policy der EBL findet Anwendung.

<http://www.eurobridge.org/wp-content/uploads/2025/02/EBL-Systems-Policy-February-2025.pdf>

Die Trophy wird als „Category 3“ Event eingestuft. Hochkünstliche Systeme und Brown Sticker Konventionen sind daher nicht erlaubt. Das Bluffen von künstlichen und/oder starken Eröffnungsgeboten ist verboten.

Die Alertregeln der EBL finden Anwendung:

<http://www.eurobridge.org/regulations/systems/alerting-policy/>

Die Psychic Bidding Guidelines der EBL finden Anwendung:

<http://www.eurobridge.org/regulations/systems/psychic-bidding-guidelines/>

Details und Fragen werden während des Captains' Meetings vor dem Turnier besprochen.

Konventionskarten

Zugelassen sind die Deutsche Konventionskarte (auf Deutsch) und die International Convention-Card (auf Englisch), **NICHT** jedoch die Minikonventionskarte.

Score-Erfassung mittels Bridgemates

Die Spieler sollen den Tisch nicht verlassen, bevor das Bridgemate „Ende der Runde X“ bzw. „Ende Turnier“ anzeigt. Solange Scores fehlen, läuft die Spielzeit für diesen Tisch weiter, was für beide Teams Strafpunkte gemäß § 41C TO bis zur Maximalstrafe von 1,5x Standard-Strafmaß (siehe §22D3c TO) zur Folge haben kann, falls das Versäumnis nicht rechtzeitig vor dem Ende des Matches bemerkt wird.

Beide Teams haben nach Aushang der Ergebnisse zeitnah das ausgewiesene Ergebnis zu kontrollieren und ggf. Eingabefehler dem Turnierleiter anzuzeigen. Eine Änderung von Ergebnissen ist nur möglich, wenn dies bis 15 Minuten nach Aushang der Ergebnisse des letzten Matches einer Phase (Qualifikation bzw. Finale) angezeigt wurde (vgl. § 79 TBR).

Raucherregelung / Alkoholkonsum / Mobile Endgeräte

In diesem Abschnitt ist mit „Spieler“ ein im aktuellen Match eingesetzter, aktiver Spieler eines Teams während der Spieldauer an seinem Tisch gemeint.

Rauchen

Gemäß § 10A TO besteht im Spielsaal absolutes Rauchverbot, dies gilt auch für elektronische Zigaretten. Spielern ist es nicht gestattet, den Spielsaal zum Rauchen zu verlassen.

Alkohol

Der Konsum alkoholischer Getränke ist bei der Trophy für Spieler während der Spielzeiten verboten. Zuschauern ist der Konsum alkoholischer Getränke im Spielsaal verboten.

Mobile Endgeräte

Spielern ist das Benutzen Mobiler Endgeräte (Handy, Smartphone, Tablet, Smartwatch etc.) strengstens untersagt. Zuschauern ist dies im Spielsaal ebenfalls untersagt. Falls von Spielern Mobile Endgeräte in den Spielsaal gebracht werden, sind diese offen und abgeschaltet auf den Tisch zu legen. Als Zuwiderhandlung gilt hier jede aktive oder passive Bedienung (auch Klingeln oder Vibrieren) des Geräts.

Strafen

Bei Zuwiderhandlung von Spielern gegen einen der 3 oben genannten Punkte gibt es beim 1. Verstoß eine automatische Verfahrensstrafe von 1,5 SP, beim 2. Verstoß von 3 SP sowie bei jedem weiteren Verstoß von 4 SP. Die Strafe für Zuschauer ist die „Rote Karte“ für den Rest des Turniers. Zuschauende Mitglieder eines Teams müssen für dieses Match den Spielsaal verlassen; bei wiederholten Verstößen kann der Turnierleiter eine Strafe gegen das Team dieses „Zuschauers“ aussprechen und / oder dieser Person das Zuschauen verbieten.

Fotografieren und Videoaufzeichnung

Fotografieren im Spielsaal ist nur mit Erlaubnis der Turnierleitung gestattet, wenn keine Störung des Spielbetriebs zu befürchten ist.

Der DBV behält sich vor, gemäß § 8G TO Videoaufzeichnungen vorzunehmen.

Rechtsmittel

Für alle Matches endet das Recht, gem. § 92B TBR eine Turnierleiter-Entscheidung zu verlangen, 15 Minuten nach Ende des betreffenden Matches.

Für alle Matches der Qualifikation (Matches 1-8) endet die Protestfrist (gegen eine bereits getroffene Turnierleiter-Entscheidung) 15 Minuten nach Veröffentlichung der Ergebnisse von Match 8. Für alle Matches des Finales (Matches 9-15) endet die Protestfrist 15 Minuten nach Aushang der Ergebnisse des letzten Matches.

Gemäß §9A 2. Abs. TO gibt es kein Turnierschiedsgericht, die Turnierleiter treffen die Entscheidungen gemeinsam. Gegen diese Entscheidung ist gemäß § 93A TBR ein Protest beim Hauptturnierleiter möglich, dessen Entscheidung ist dann final.

Salvatorische Klausel

Der Veranstalter behält sich nachträgliche Änderungen der Ausschreibung, der Durchführungsbestimmungen oder des Zeitplans aus wichtigem Grund vor. Solche Änderungen führen nicht zu einer Unwirksamkeit der gesamten Regelungen für die Veranstaltung.